SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE MIT DER "HAMBURGER" METHODE MEISTERN

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern gestalten

Willst Du so mit den Eltern sprechen,
dass sie Dir wirklich zuhören?

Die Hamburger Methode hilft Dir dabei, jedes Gespräch mit den Eltern, aber auch mit Deinem Arbeitgeber oder mit Kollegen erfolgreich und stressfrei durchzuführen.

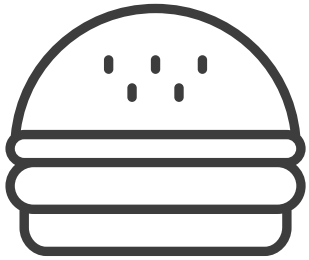
Elterngespräche gehören zum pädagogischen Alltag. Dabei sind schwierige Elterngespräche nicht selten. Du willst den Eltern etwas Wichtiges über die Entwicklung ihres Kindes mitteilen, hast aber Angst oder Sorge, dass die Eltern Dich nicht wirklich wahrnehmen werden oder das Gespräch eskalieren könnte?

Die Eltern sind die Experten für ihr Kind und jedes Gespräch über das eigene Kind ist für sie mit vielen Emotionen – oft auch mit Ängsten und Unsicherheiten – verbunden. Sie kennen sich nicht so gut aus mit der Pädagogik und den Entwicklungsverläufen der Kinder. In diesem Gebiet bist Du der Experte und Profi.

Die Hamburger Methode

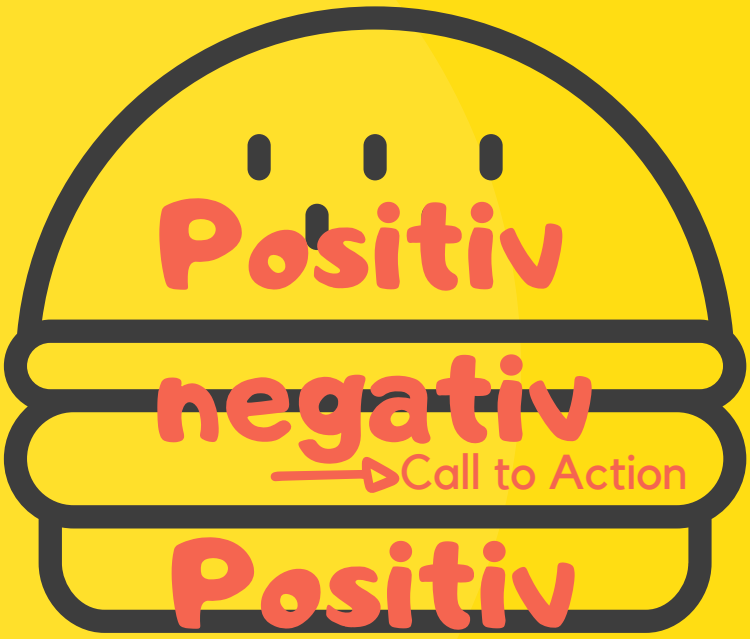
Ein erfolgreicher Weg zur Kommunikation von schwierigen Themen. Die Hamburger Methode stellt ein praktisches Rezept für die erfolgreiche Gesprächsführung dar.

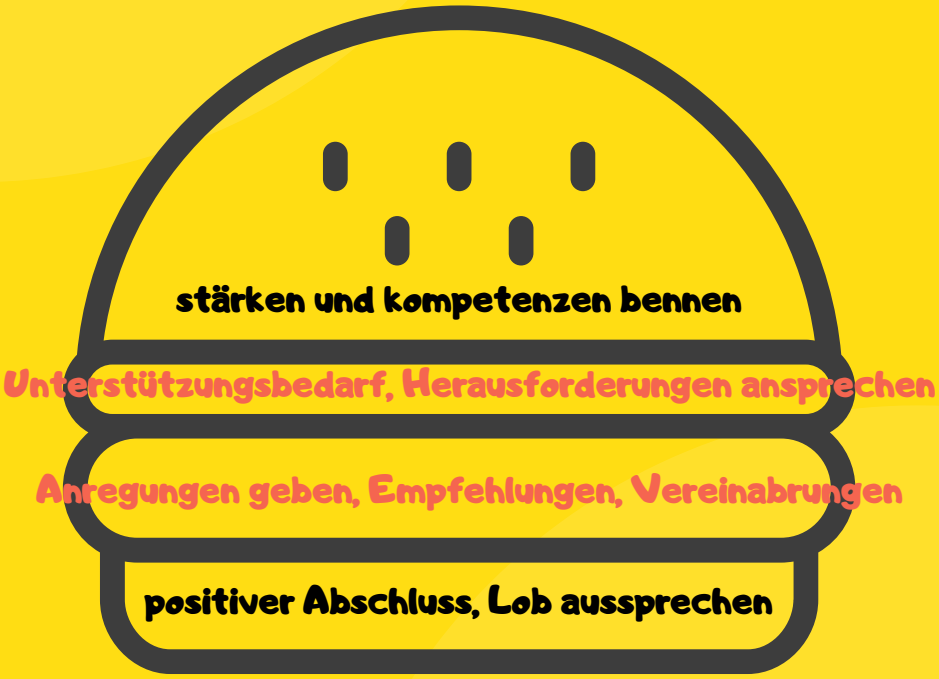
Du kannst Deinen Hamburger mit eigenen Zutaten zusammenstellen. Die Methode ist ganz einfach zu merken, weil sie genauso wie ein Sandwich-Hamburger mit klaren Schichten zusammengestellt wird. Du fängst mit positiven Dingen an und sprichst dann negative Sachen an, um das Gespräch schließlich mit positiven Dingen zu beenden.Hamburger Methode der Gesprächsführung ist ursprünglich eine Feedback-Methode und deshalb vielfältig im pädagogischen Alltag einsetzbar



Die Eltern haben den natürlichen Instinkt, das eigene Kind zu schützen und möchten einige Sachen deshalb nicht wahrhaben. Im ersten Moment kann das unangenehm erscheinen und nicht den Vorstellungen vom eigenen Kind entsprechen. Deshalb hast Du nach Gesprächen oft den Eindruck, dass nicht viel bei den Eltern angekommen ist oder sie Dich vielleicht nicht ernst nehmen. Die Grundlage für das erfolgreiche Gespräch ist eine offene und wertschätzende Haltung seitens der pädagogischen Kraft. Das aktive Miteinbeziehen der Eltern sowie die fachliche Führung des Gespräches sind die Voraussetzung für einen sicheren und vertrauten Rahmen.

Die Hamburger Methode





Einstieg

Eine positive Atmosphäre ist die Voraussetzung für gelingende Gespräche. Diese schaffst Du, indem Du mit einem guten ersten Eindruck überzeugst. Dazu gehören eine freundliche Begrüßung, schön angerichtete Räumlichkeiten, vorbereitete Unterlagen und Getränke für die Eltern. Das gibt ihnen ein einladendes Zeichen und die Rückmeldung: „Sie *Sind wichtig. Ich habe mich für das Gespräch vorbereitet.*"

Monologe mag niemand – daher fängst Du an, über die positive Seite des Kindes zu sprechen. Dazu gehören seine Kompetenzen sowie Interessen aus dem Gruppenalltag. Dabei beziehst Du die Eltern in das Gespräch mit ein. Dafür kannst Du folgende Fragen stellen:

- Haben Sie auch beobachtet, dass … in letzter Zeit oft … macht?
- Ich finde es so spannend, dass …
- Mag/Macht … das auch zuhause?
- Was fällt Ihnen in letzter Zeit Positives an Ihrem Kind auf?
- Was mag Ihr Kind gerade gerne zuhause machen?
- Welche Stärken sehen Sie bei ihm?

Haupteil

Hier fängst Du mit den weiteren Beobachtungen aus dem Alltag an und gehst auf Unterstützungsbedarf ein:

- Du sprichst Herausforderungen an, die das Kind im Alltag hat.
- Du beschreibst die Situationen genau, die Schwierigkeiten bei dem Kind hervorrufen können. Dabei beschreibst Du, wie sich das im Alltag zeigt und wie sich das auf die Entwicklung des KIndes und die Gruppe auswirkt.
- Du gibst viele Beispiele aus dem Alltag.

Hier geht es um "Negatives", weil das tatsächlich die Dinge sind, die für die Eltern schwieriger zu hören sind, denn sie beziehen sich auf die Kompetenzen, die erst noch intensiv bei dem Kind gestärkt werden müssen.

Sprich hier offen und klar. Gehe auf Fragen der Eltern ein, aber lasse Dich nicht vom Hauptthema ablenken. Bleib bei der Sache. Du kannst den Eltern auch sagen, dass sie Fragen erst zum Schluss stellen sollen. Sie können die Fragen notieren. Das ist besonders wichtig, wenn Du mehrere Sachen ansprechen möchtest, da Du mit den Eltern auch die weitere Vorgehensweise besprechen solltest, um den weiteren Umgang mit dem geschilderten Verhalten festzulegen.

Abschluss

Hier machst Du den Eltern Mut und unterstreichst, wie wichtig es ist, zusammenzuarbeiten und bedankst dich für das erfolgreiche Gespräch. So sehen sie, dass ein gemeinsamer Austausch weiterführend ist. Du kannst den Eltern gerne auch sagen, wie wichtig es ist, vorzubeugen – frühzeitiges Handeln hilft dem Kind unglaublich bei einer gesunden Weiterentwicklung und dabei, Barrieren Frühzeitig abzubauen.

Die Hamburger Methode

Die Vorbereitung ist immer das A&O

Auch echte Sandwich-Hamburger schmecken nicht so gut, wenn sie nur auf die Schnelle vorbereitet wurden. Entweder vergisst man etwas, salzt zu viel oder verbrennt etwas. Und das gilt eben nicht nur für Hamburger – auch für Elterngespräche, Teams, Dienstgespräche, Mitarbeitergespräche, etc.

Vorbereitung bedeutet immer, dass Du Dich auf den Termin einstimmst und eigene Gedanken und wichtige Informationen sammelst und strukturierst. Das klappt zum Beispiel mit unserer Vorlage „Elterngespräche führen" mit der Ausfüllhilfe von Quki. Sie hilft Dir dabei, Prioritäten zu setzen, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen, die Vorgehensweise festzulegen und vor allem das Ziel zu setzen, das Du am Ende des Gespräches erreichen willst.

Hallo!

Du willst mehr schnell einsetzbare Methoden für Deine täglichen pädagogischen Aufgaben?

Bei Quki Kitatools haben wir ein ausgezeichnetes Angebot an zeitsparenden Vorlagen, Kita-Praxis to go, Coaching und Fortbildungen, die Dir dabei helfen, schnell und einfach Kitaprofi zu werden. Unsere Angebote basieren auf den Erkenntnissen aus meiner über 10-jährigen pädagogischen Praxis als Erzieherin, Pädagogin, Elternbegleiterin und Lehrerin.
Aus der Praxis für Deine professionelle Praxis –
Schnell.einfach.Kitaprofi!

Liebe Grüße,
Natalia Cordero-Hilcher

www.quki.info

quki.quereinsteigerkita